



realschule ratheim
wir mischen uns ein

Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die



realschule ratheim

Niederländisch

Stand: 2019

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

<p><u>Projektarbeit:</u></p> <p><i>Sinterklaas:</i></p> <p>Grundkenntnisse über das Fest Wie feiern die Kinder dieses Fest?</p> <p>Singen, basteln, backen</p> <p>Weihnachtskarten entwerfen und beschriften</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen: Zeichnungen, Sprechblasen, Hörtexten Informationen entnehmen Jugendfilm ansehen und Fragen dazu beantworten</p> <p>Sprechen: Begrüßen, sich vorstellen, nach der Herkunft/Wohnort fragen, sich verabschieden, sich bedanken zählen bis 100 Nach dem Befinden fragen, nach dem Alter fragen Niederländisch im Unterricht verwenden</p> <p>Leseverstehen: geschriebene Dialoge (vor-)lesen</p> <p>Schreiben: kurze Dialoge schreiben, kurze Texte umformen, in Texten Leerstellen füllen</p> <p>Sprachmittlung: in elementaren Begegnungssituationen das Wichtigste wiedergeben</p>	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p> <p>mit Französisch: Interkultureller Vergleich von Sinterklaas und Père Noël</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Orientierungswissen: <i>Was kennt man als typisch niederländisch?</i> <i>Niederländisch zwischen Deutsch und Englisch</i> <i>Niederländisch in der Welt</i> <i>Sinterklaas als großes Volksfest</i> <i>Oud en Nieuw mit oliebolle</i></p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Vergleich von <i>Sinterklaas</i> mit dem deutschen Weihnachtsfest</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: Sich vorstellen in Begegnungssituationen und dabei formelle/informelle Anrede beachten sich verabschieden sich bedanken</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben</u> Jahrgangsstufe 6: 1. Halbjahr Kompetenzstufe A1 des GeR Lehrbuch <i>Welkom in de klas! 1</i></p> <p>Thema 1: Begrüßung / Kennenlernen / Abschied nehmen</p> <p>Thema 2: Im Klassenzimmer / fragen, wie es jemandem geht / über eigenes Befinden sprechen/ fragen, wie alt jemand ist / Niederländisch im Unterricht verwenden</p> <p>Thema 3: Sinterklaas: Kennenlernen des ndl. Festes</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 48 Stunden Obligatorik (ca. 16 Std. pro Thema) plus 12 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p>Intonation: Sätze und Fragen Aussprache: <i>ei/ij</i> und <i>ui</i></p> <p>Wortschatz: themenbezogen</p> <p>Grammatik: Präsensbildung Personalpronomen in Subjekt- und Objektform best. und unbest. Artikel Plural der Nomen</p> <p>Orthographie: Schreibung der Vokale und ausgewählter Klänge: <i>g, ei/ij, ui, oe, eu, ou</i></p>
<p><u>Ergänzungstexte und Medien:</u></p> <p>Jugendfilm: Het paard van Sinterklaas</p> <p>Dropjes, pepernoten, taaitaai, strooigoed, oliebolle</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u> Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: Einfache Äußerungen zum Thema verstehen Hörtexten Schlüsselwörter entnehmen</p> <p>Sprechen und Schreiben: Sie können sich in einfachen Sätzen vorstellen, mündlich und schriftlich.</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Lehrbuchtexte vorlesen und übersetzen und unbekannte Vokabeln im Register nachschlagen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: unbekannte Vokabeln im Register nachschlagen; buzz-reading; talking-while-walking; Feedback geben; eine Mindmap machen</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p>Klassenarbeiten: drei</p> <p>Gewichtung der Kompetenzen in der Arbeit: Zu etwa gleichen Teilen: Hörverstehen, Grammatik, Wortschatz, Fragen/Antworten, kleine Texte schreiben</p> <p>Überprüfung sprachlicher Mittel: Vokabelspiele, Einzel- und Partnernvorträge, freies notizengestütztes Sprechen/Rollenspiel</p> <p>Kurzvorträge:</p>

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

<p><u>Projektarbeit:</u> Dat ben ik Koningsdag-workshop</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u> Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen: Grundlegende Informationen kurzen Hörtexten nach mehrfachem Hören entnehmen</p> <p>Sprechen: über Freunde und Familie sprechen; zählen, Uhrzeit; Wochentage; Monate; kurze Szenen über Verabredungen spielen</p> <p>Leseverstehen elementare Personen-beschreibungen in einfachen Sätzen verstehen;</p> <p>Schreiben: Menschen beschreiben und charakterisieren; die Familie beschreiben; kurze Szenen über Verabredungen schreiben; einen Stammbaum erstellen und präsentieren</p> <p>Sprachmittlung: Das Wichtigste aus einem Text/Hörtext stichwortartig und verständlich in der anderen Sprache wiedergeben</p>	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u> Orientierungswissen: Mitglieder des Königshauses</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Unterschiede erkennen zwischen Deutschland und den Niederlanden in Bezug auf die o.g. Bereiche (s. Orientierungswissen)</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben</u> Jahrgangsstufe 6: 2. Halbjahr Kompetenzstufe A1 des GeR Lehrbuch <i>Welkom in de klas! 1</i></p> <p>Thema 1: Sich verabreden (les 3) Adresse und Telefonnummer austauschen, Datum und Uhrzeit angeben, Zahlen über 100</p> <p>Thema 2: Meine Familie und ich (les 4) Aussehen beschreiben, Auskunft geben über die eigene Familie, Verwandtschaftsbeziehungen Farben</p> <p>Thema 3: Tussenstop 2; allgemeine Wiederholung Lektion 1-4</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 48 Stunden Obligatorik (ca. 16 Std. pro Lektion) plus 12 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u> Aussprache und Intonation: Training der Diphthonge</p> <p>Wortschatz: Tageszeiten, Uhrzeiten, Wochentage, Monate; Zahlen über 100; Adjektive zur Personenbeschreibung; Verwandtschaftsbezeichnungen; Farben</p> <p>Grammatik: Präsens mit zukünftiger Bedeutung; Präsens der unregelmäßigen Verben <i>zijn, hebben, kunnen, willen, komen, gaan</i> Formen der Adjektive; Verwendung von <i>er</i>; Demonstrativpronomen</p> <p>Orthographie: Groß-/Kleinschreibung; Verdopplung/Vereinfachung von Vokalen und Konsonanten</p>
<p><u>Ergänzungstexte und Medien:</u> Jugendfilm: <i>Het zakmes</i> Aufnahmen aus dem niederländischen Fernsehen über Koningsdag Landkarte der Niederlande</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u> Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: Sie können themengebundene gelenkte Aufgaben (richtig/falsch- und Multiple choice-Aufgaben) bearbeiten, wenn der Hör-Sehtext deutlich und langsam gesprochen ist</p> <p>Sprechen und Schreiben: Sie können in einfachen Sätzen themengebundene Äußerungen machen, wenn sie genug Zeit zur Vorbereitung hatten, im Einzelvortrag oder als Rollenspiel</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: wichtige Informationen aus einfachen Texten finden</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Vokabeln im Buchregister nachschlagen; elementare grammatische Strukturen in Partnerarbeit trainieren</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u> Klassenarbeiten: drei</p> <p>Gewichtung der Kompetenzen in der Arbeit: Zu etwa gleichen Teilen: Hörverstehen, Grammatik, Wortschatz; Fragen/Antworten formulieren; kleinen Text schreiben</p> <p>Überprüfung sprachlicher Mittel: Vokabelspiele, Partnervorträge „Sich verabreden“; Vokabeltests</p> <p>Kurzvorträge, z.B. „Mijn familie“ oder „Dat ben ik“</p>

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

<p><u>Projektarbeit:</u></p> <p><i>Binnen en buiten:</i></p> <p>Poster mit Freizeitaktivitäten für niederländische Touristen erstellen und präsentieren</p> <p><i>Sinterklaas:</i></p> <p>Grundkenntnisse über das Fest Wie feiern die Erwachsene dieses Fest?</p> <p>Singen, backen</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen: Sie können grundlegende Informationen kurzen Hörtexten und Films nach mehrfachem Hören entnehmen</p> <p>Sprechen: Über die Wohnsituation und den Tagesablauf sprechen, über Gewohnheiten und über das Wetter sprechen; sagen, wie man etwas findet; sprechen über die Dinge, die man gern macht bzw. gut kann; Beobachtungen zum Film in kurzen Sätzen formulieren; Vorschläge machen</p> <p>Leseverstehen:</p> <p>Schreiben: Schriftlich über den Tagesablauf, die Wohnsituation berichten; einfache Handlungszusammenhänge im Film kurz begründen</p> <p>Sprachmittlung: Einen Text/Hörtext/Film, nach einer Vorbereitungszeit, im Wesentlichen in kurzen Sätzen auf Niederländisch wiedergeben</p>	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Orientierungswissen: website Häusermarkt: <i>funda.nl</i> Die Niederlande als Monarchie Die königliche Familie</p> <p><i>Sinterklaas</i> als Fest für die ganze Familie</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Wesentliche Unterschiede zwischen dem niederländischen <i>Sinterklaasfest</i> und dem deutschen Weihnachtsfest benennen können und sich eine eigene Meinung dazu bilden</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p>	<p><u>Jahrgangsstufe 7:</u> 1. Halbjahr Kompetenzstufe A1 des GeR Lehrbuch <i>Welkom in de klas! 1</i></p> <p>Thema 1: Het dagelijks leven (Tagesablauf, Gewohnheiten, Wohnsituation)</p> <p>Thema 2: Binnen en buiten (Freizeitbeschäftigungen, Sport, Wetter)</p> <p>Thema 3: <i>Sinterklaas</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 48 Stunden Obligatorik (ca. 16 Std. pro Thema) plus 12 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p>Intonation und Aussprache:Sätze und Fragen unterscheiden; Wortakzente wahrnehmen</p> <p>Wortschatz: themenbezogen: Alltag, Zimmer, Möbel, Haushaltsgegenstände, Freizeitbeschäftigungen, Sportarten, Tiere, Wetter, <i>Sinterklaas</i></p> <p>Grammatik: Bildung des Perfekts, Gebrauch von <i>hebben</i> und <i>zijn</i>; <i>gaan</i> + Infinitiv; <i>zijn</i> + <i>aan het</i> + Infinitiv; Diminutiv; Präsens von <i>zullen</i></p> <p>Orthographie: Einfach- und Doppelschreibung von Vokalen und Konsonanten in einfachen (zweisilbigen) Wörtern</p>
<p><u>Ergänzungstexte und Medien:</u></p> <p>Jugendfilm: <i>Waar is het paard van Sinterklaas?</i></p> <p><i>Pepernoten, taaitaai, stroigoed, oliebolletjes</i></p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: Sie können einfache Äußerungen zum Thema verstehen; themengebundene gelenkte Aufgaben (richtig/falsch- und Multiple choice-Aufgaben) bearbeiten, wenn der Hör-Sehtext deutlich und langsam gesprochen ist; Hörtexten Schlüsselwörter entnehmen</p> <p>Sprechen und Schreiben: Sie können geschriebene Dialoge nach mehrmaligem Hören laut und sinngemäß vorlesen; sie können sich, nach einer Vorbereitungszeit, in einfachen Sätzen zum Thema äußern, mündlich und schriftlich.</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Sie können Lehrbuchtexte vorlesen und übersetzen; Stichwörter machen zum Film und nach entsprechender Vorbereitung, Fragen zum Film in einfachen Sätzen beantworten;</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: unbekannte Vokabeln im Buchregister oder im Wörterbuch/online nachschlagen</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p>Klassenarbeiten: drei</p> <p>Gewichtung der Kompetenzen in der Arbeit: Zu etwa gleichen Teilen: Hörverstehen, Grammatik, Wortschatz</p> <p>Überprüfung sprachlicher Mittel: Vokabelspiele, Einzel- und Partnernvorträge</p> <p>Kurzvorträge: <i>Mijn dagelijks leven</i> <i>Hoe ik woon?</i> <i>Wat kun je in je vrije tijd doen?</i></p>

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

<p><u>Projektarbeit:</u></p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen:</p> <p>Sprechen: Sie können über Praktika, Nebenjobs, Arbeit und Tätigkeiten sprechen; eigene Kenntnisse, Fähigkeiten und Stärken beschreiben; etwas vergleichen; um Hilfe bitten, Hilfe anbieten; nach dem Weg fragen, Wegbeschreibungen verstehen/geben; fragen, wo man etwas bekommt; sich über öffentliche Verkehrsmittel und Abfahrtszeiten informieren</p> <p>Leseverstehen: Sie können elementare Informationen aus themengebundenen einfachen Texten entnehmen</p> <p>Schreiben: Sie können kurze Texte in einfachen Sätzen zum Thema verfassen. Die Texte enthalten noch orthografische Fehler, die aber die Kommunikation nicht behindern. Lexikalische Fehler kommen vor</p> <p>Sprachmittlung:</p>	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Orientierungswissen: Niederländische Sprichwörter ov-chipkaart Madurodam Topographie der Niederlande</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: Sie können Kontaktsituationen simulieren in einfachen Rollenspielen (z.B. als Tourist in einer fremdenStadt)</p>	<p><u>Jahrgangsstufe 7: 2. Halbjahr</u> Kompetenzstufe A1 des GeR Lehrbuch <i>Welkom in de klas! 1</i></p> <p>Thema 1: Veel te doen (Praktika, Nebenjobs, Arbeiten)</p> <p>Thema 2: Op pad in de stad (Hilfe erbitten/anbieten, Wegbeschreibung, öffentliche Verkehrsmittel, Abfahrtszeiten)</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 48 Stunden Obligatorik (ca. 24 Std. pro Lektion) plus 12 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p>Aussprache und Intonation: Sätze und Fragen unterscheiden; Wortakzente wahrnehmen in mehrsilbigen Wörtern</p> <p>Wortschatz: Tätigkeiten bei der Arbeit, Berufe; Gebäude und Orte in der Stadt, Verkehrsmittel, Tätigkeiten unterwegs</p> <p>Grammatik: grammatisches Geschlecht der Nomen, weibliche Personenbezeichnungen, Komparativ, Präsens von <i>moeten</i> und <i>mogen</i>; Modalverben, Ordnungszahlen</p> <p>Orthographie: Sie entwickeln Gefühl für v/f- und z/s-Wechsel und Verdopplung/Vereinfachung von Vokalen und Konsonanten</p>
<p><u>Ergänzungstexte und Medien:</u></p> <p>Landkarte der Niederlande mit Provinzen und Hauptstädten</p> <p>Stadtplan von <i>Roermond</i></p> <p>Diverse regionale Süßigkeiten (<i>Arnhemse meisjes, Roermondse boomstammetjes; Bossche Bollen; Limburgse Nonnevotten; Zeeuwse Babbelaars; Fries suikerbrood; Amsterdamse uitjes</i>)</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u> Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: themengebundene gelenkte Aufgaben stichwortartig bearbeiten, wenn der Hör-Sehtext deutlich und langsam gesprochen ist</p> <p>Sprechen und Schreiben: in einfachen Sätzen themengebundene Äußerungen machen, bei ausreichender Vorbereitungszeit; im Einzelvortrag oder als Rollenspiel; kleine themengebundene Texte schreiben, wenn sie im Unterricht geübt sind</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: wichtige Informationen aus einfachen Texten finden</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Vokabeln im Buchregister oder im (online-)Wörterbuch nachschlagen; sich gegenseitig Vokabeln diktieren und korrigieren</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p>Klassenarbeiten: drei oder zwei + eine mündliche Prüfung (z.B. Monolog: <i>Met mijn Nederlandse vriend op pad in Hückelhoven</i>, Dialog: Wegbeschreibung</p> <p>Gewichtung der Kompetenzen in der Arbeit: Zu etwa gleichen Teilen: Hörverstehen, Grammatik, Wortschatz; Fragen/Antworten formulieren; kleine Texte schreiben</p> <p>Überprüfung sprachlicher Mittel: Vokabelspiele, Einzel- und Partnernvorträge; Vokabeltests</p> <p>Kurzvorträge: Vortrag und Diskussion von (Haus)aufgaben im Panel vor der Klasse</p>

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

<p><u>Projektarbeit:</u></p> <p>Wir erstellen ein Reisetagebuch</p> <p>Wir inszenieren einen Wochenmarkt</p> <p>Wir erstellen einen niederländischen Wochenspeiseplan für unsere Schulkantine</p> <p>Wir präsentieren einen bekannten Niederländer</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen: Wichtige Informationen entnehmen, wenn die sprachlichen Mittel überwiegend bekannt sind</p> <p>Sprechen: über Vergangenes, z. B. einer Reise, sprechen; Länder und deren Einwohner benennen; Gespräch an einem Marktstand oder in einem Geschäft über Produkte und Preise führen; sagen, was man gern/ungern isst; ein Telefongespräch führen</p> <p>Leseverstehen: Sie können elementare Informationen aus themengebundenen einfachen, vorbereiteten, erzählenden Texten, in kurzen Sätzen festhalten.</p> <p>Schreiben: Sie können Postkarten/persönliche Briefe in einfachen Sätzen zum Thema verfassen. Die Texte enthalten noch orthografische Fehler, die aber die Kommunikation nicht behindern.</p> <p>Sprachmittlung: Sie können grundlegende Informationen weitergeben.</p>	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p> <p>Biologie: Gesunde Ernährung</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Orientierungswissen: ehemalige Kolonien der Niederlande bereiding van kaas kapsalon en andere populaire snacks bekannte niederländische Persönlichkeiten</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Wie denkst du über Kolonialismus? Wie denkst du über ungesunde Mahlzeiten?</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: Sie können das Gelernte bei einem Aufenthalt in den Niederlanden anwenden bzw. versuchen anzuwenden: Markt, Snackbar, Essen bestellen</p>	<p><u>Jahrgangsstufe 8:</u> 1. Halbjahr Kompetenzstufe A2 des GeR Lehrbuch <i>Welkom in de klas! 2</i></p> <p>Thema 1: Een kaartje uit Bali</p> <p>Thema 2: Lekker eten</p> <p>Thema 3: Bekende Nederlanders Gesamtstundenkontingent: 48 Stunden Obligatorik (ca. 16 Std. pro Thema) plus 12 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p>Aussprache und Intonation: Aussprache und Intonation sind weitgehend gefestigt; Diphthonge können noch Schwierigkeiten bereiten</p> <p>Wortschatz: Länder, Nationalitäten, Himmelsrichtungen; Lebensmittel, Mahlzeiten, Gerichte; Idole haben, berühmt sein, Erfolg haben,</p> <p>Grammatik: Präteritum, Verwendung Präteritum und Perfekt, f/v- und s/z-Wechsel; Imperativ, Relativpronomen</p> <p>Orthographie: weitgehend gefestigt; Zweifelsfälle können mit bewusster Regelanwendung gelöst werden</p>
<p><u>Ergänzungstexte und Medien:</u></p> <p>Niederländische Prospekte zur gesunden Ernährung des GGD (<i>Gemeentelijke Gezondheidsdienst</i>)</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u> Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: Sie erschließen die Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Textzusammenhang aufgrund ihres Vorwissens und mit Hilfe ihrer Kenntnisse von anderen Sprachen. Sie können themengebundene gelenkte Aufgaben stichwortartig und in kurzen Sätzen bearbeiten, wenn der Hör-Sehtext deutlich und langsam gesprochen ist</p> <p>Sprechen und Schreiben: einfache Szenen nachspielen oder selbst entwerfen.</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: die Bedeutung unbekannter Wörter weitgehend aus dem Textzusammenhang erschließen.</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Benutzung von Nachschlagewerken in Buchform oder digital; Internet-Recherche</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p>Klassenarbeiten: drei</p> <p>Gewichtung der Kompetenzen in der Arbeit: Zu etwa gleichen Teilen: Hörverstehen, Grammatik, Wortschatz; kurze Texte, z.B. Ansichtskarte, schreiben</p> <p>Überprüfung sprachlicher Mittel: Vokabelspiele, Vokabeltests; Hörtests des CNAVt</p> <p>Kurzvorträge: Vortrag und Diskussion von (Haus)aufgaben im Panel vor der Klasse; Präsentation eines „Bekende Nederlander“ nach Wahl anhand von Plakaten oder PPP</p>

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

<p><u>Projektarbeit:</u></p> <p>Wir inszenieren eine Geburtstagsfeier im Rollenspiel mit der ganzen Klasse</p> <p>Wir inszenieren eine Modenshow mit der ganzen Klasse</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen: ein Gespräch mit Absprachen über ein Geburtstagsgeschenk verstehen</p> <p>Sprechen: Sie können jemanden einladen; auf eine Einladung reagieren; Wünsche und Glückwünsche formulieren; etwas begründen; Kleidungsstücke einkaufen; Rat fragen/geben; über den Gesundheitszustand sprechen und Krankheitssymptome beschreiben</p> <p>Leseverstehen: Texte über <i>Koningsdag</i>, über Fußball und über ndl. Geburtstagsfeiern durch Fragen und Antworten erschließen</p> <p>Schreiben: eine Einladung schreiben</p> <p>Sprachmittlung:</p>	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Orientierungswissen: Die niederländischen Feiertage Koningsdag, Bevrijdingsdag en Prinsjesdag; Olympic Moves Die Niederländer und Fußball; niederländische Geburtstagsfeiern</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Die Schüler werden sich ihrer eigenen Feiertage bewusst in Abgrenzung zu den niederländischen. Sie können Hintergründe erklären und Merkmale benennen. Sie lernen die Hintergründe der Fußballrivalität kennen.</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: mitmachen auf einer niederländischen Geburtstagsfeier; Kleidung einkaufen</p>	<p><u>Jahrgangsstufe 8: 2. Halbjahr</u> Kompetenzstufe A2 des GeR Lehrbuch <i>Welkom in de klas! 2</i></p> <p>Thema 1: Gefeliciteerd</p> <p>Thema 2: Lichaamstaal</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 48 Stunden Obligatorik (ca. 24 Std. pro Lektion) plus 12 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p>Aussprache und Intonation: weitgehend geläufig; Diphthonge können noch Schwierigkeiten bereiten</p> <p>Wortschatz: Festtage, Glückwünsche, Kleidungsstücke, Körperteile, Krankheiten</p> <p>Grammatik: Wortstellung in Haupt- und Nebensätzen; Konjunktionen <i>om, want, omdat</i>; Verwendung von <i>staan/zitten/liggen/lopen te</i> + Infinitiv; Verwendung von <i>zou/zouden</i> + Infinitiv; Reflexivpronomen</p> <p>Orthographie: weitgehend gefestigt, bis auf Lernfälle wie <i>ei/ij</i> oder <i>g/ch</i></p>
<p><u>Ergänzungstexte und Medien:</u></p> <p>Filmdokumentation China Blue</p> <p>Die Geburtstagsszene aus dem Film <i>“Het paard van Sinterklaas”</i></p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u> Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: Sie erschließen die Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Textzusammenhang aufgrund ihres Vorwissens und mit Hilfe ihrer Kenntnisse von anderen Sprachen. Sie können themengebundene gelenkte Aufgaben stichwortartig und in kurzen Sätzen bearbeiten, wenn der Hör-Sehtext deutlich und langsam gesprochen ist.</p> <p>Sprechen und Schreiben: Nach Vorbereitung können sie kleinere Texte, z.B. Berichte, zum Thema selbst produzieren.</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Einteilen in Abschnitte, zentrale Aussage unterstreichen; info suchen im Internet bei vorgegebener website</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Benutzung des Vokabelregisters und von Nachschlagewerken in Buchform oder digital; Internet-Recherche</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p>Klassenarbeiten: zwei</p> <p>Gewichtung der Kompetenzen in der Arbeit: Zu etwa gleichen Teilen: Hörverstehen, Grammatik, Wortschatz; kleine Texte schreiben</p> <p>Überprüfung sprachlicher Mittel: Vokabelspiele, Einzel- und Partnernvorträge; Rollenspiele; Vokabeltests</p> <p>Kurzvorträge: Vortrag und Diskussion von (Haus)Aufgaben im Panel vor der Klasse: z.B. Präsentation eines Outfits</p>

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

<p><u>Projektarbeit:</u></p> <p>Niederländische Woche in der Schulkantine</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen: Dialoge im Restaurant verstehen; Filmen zum Thema „Textilindustrie“ die wichtigsten Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen: in Rollenspielen eine Bestellung im Restaurant aufgeben; ein Kleidungsstück ihrer Wahl beschreiben und einkaufen; wichtige Aussagen aus themengebundenen Texten zusammenhängend in kurzen Sätzen wiedergeben</p> <p>Leseverstehen: Speisekarten verstehen, Texte über Saubere Kleidung die wichtigsten Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: einfache kürzere Texte verfassen, in denen sie Stellung nehmen zu Fallbeispielen aus der Textilindustrie</p> <p>Sprachmittlung: Sie können Wesentliches auch von längeren einfachen Äußerungen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p>	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p> <p>mit Französisch: Vergleich mit französischen Essgewohnheiten</p> <p>Mit Sozialwissenschaften/Religion: Einfluss der Globalisierung auf das tägliche Leben</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Orientierungswissen: Der Ursprung der „Frites“ in Belgien <i>Oliebollen</i> zu Sylvester <i>Schone Kleren-Campagne</i> als NGO für faire Bedingungen in der globalen Bekleidungsindustrie</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Vergleich der Ernährungsgewohnheiten in den Niederlanden und Deutschland; Die Schüler werden sich der Bedingungen in der Textilindustrie bewusst und können beim Kauf von Kleidung eine bewusster Wahl treffen.</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: Sie können im Restaurant eine Bestellung aufgeben. Sie können Kleidung einkaufen.</p>	<p><u>Jahrgangsstufe 9: 1. Halbjahr</u> Kompetenzstufe A2 des GeR Lehrbuch <i>Taal Vitaal op school 2</i></p> <p>Thema 1: Essen und Trinken, zu Hause und im Restaurant</p> <p>Thema 2: Kleidung</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 40 Stunden Obligatorik (ca. 20 Std. pro Unterrichtsthema) plus 11 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p>Aussprache und Intonation: weitgehend geläufig; Diphthonge können noch Schwierigkeiten bereiten</p> <p>Wortschatz: themengebunden: Speisen und Speisekarten, Bestellung, Kleidungsstücke</p> <p>Grammatik: Relativpronomen; Komparativ und Superlativ; nominalisierte Adjektive</p> <p>Orthographie: weitgehend gefestigt, Ausnahme sind Lernfälle wie <i>ei/ij</i> oder <i>g/ch</i> oder <i>d/t</i></p>
<p><u>Ergänzungstexte und Medien:</u></p> <p>www.voedingscentrum.nl film: „China Blue“ www.schonekleren.nl</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: Sie können unterschiedliche einfache Verarbeitungsweisen bei Lese- und Höraufträgen anwenden.</p> <p>Sprechen und Schreiben: Sie können Arbeitsergebnisse ihren Mitschülern mit geeigneten Medien angemessen präsentieren.</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Aussage und Wirkung von einfachen authentischen Texten erkunden</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Sie können das Niederländische als Arbeitssprache nutzen; sie können Wörterbücher nutzen</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p>Klassenarbeiten: zwei</p> <p>Gewichtung der Kompetenzen in der Arbeit: zu etwa gleichen Teilen Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, Textverständnis, kleine Texte schreiben</p> <p>Überprüfung sprachlicher Mittel: Vokabelspiele, Einzel- und Partnernvorträge, Vokabeltests, Hörtests</p> <p>Kurzvorträge: Vortrag und Diskussion von (Haus)Aufgaben im Panel vor der Klasse Vortrag von Projektergebnissen anhand von Plakaten oder anderer Medien</p>

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

<p><u>Projektarbeit:</u></p> <p>Präsentation der 12 niederländischen Provinzen</p> <p>Präsentation anderer niederländischsprachiger Regionen (Antillen, Surinam, Belgien)</p> <p>Vorbereitung einer Exkursion nach Limburg (Maastricht, Roermond)</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen: Nach Vorentlastung in klar formulierten authentischen Dialogen wesentliche und Detailinformationen verstehen</p> <p>Sprechen: Sich über ihre Urlaubswünsche äußern; ein Urlaubsziel präsentieren, Schülervorträge beurteilen</p> <p>Leseverstehen: Einfachen authentischen Texten über die Provinz Limburg wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Arbeitsergebnisse zum Thema Urlaub und Limburg in einfacher Form wiedergeben</p> <p>Sprachmittlung: offizielle Informationen (z.B. der limburgischen Provinzverwaltung) wiedergeben</p>	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p> <p>mit Erdkunde: <u>Wasserwirtschaft</u></p> <p>mit Biologie: Alkohol- und Drogenkonsum</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Orientierungswissen: Niederländische Provinzen; Topographie, politische Organisation und Erwerbsmöglichkeiten in Limburg</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Unterschiede in Briefkonventionen Telefonetikette kennenlernen; Unterschiede in Verwaltungsstrukturen erkennen</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: eine Unterkunft buchen eine Fahrkarte kaufen (Gesprächsanfänge, Höflichkeitsformen)</p>	<p><u>Jahrgangsstufe 9: 2. Halbjahr</u> Kompetenzstufe A2/B2 des GeR Lehrbuch Taal Vitaal op school 2</p> <p>Thema 1: Urlaub machen (les7)</p> <p>Thema 2: Limburg, unsere niederländische Nachbarprovinz</p> <p>Alternative Themen: Ons dagelijks nieuws (les 8) Jongeren in Nederland: alcoholgebruik Vriendschap - Film „Afblijven“ Het Nederlandse schoolsysteem</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 40 Stunden Obligatorik (ca. 20 Std. pro Thema) plus 20 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p>Aussprache und Intonation: Weitgehend gefestigt, Diphthonge können noch Schwierigkeiten bereiten</p> <p>Wortschatz: Hausrat, Urlaub machen, Urlaub planen und buchen, Zug fahren, Landschaften beschreiben, Provinzverwaltung, Lebensunterhalt verdienen</p> <p>Grammatik: Konjunktiv, Wortfolge bei doppeltem Infinitiv</p> <p>Orthographie: Basiskompetenzen werden gefestigt</p>
<p><u>Ergänzungstexte und Medien:</u></p> <p>Heftchen: De provincie Limburg</p> <p>www.vvv.nl</p> <p>www.vvvl limburg.nl</p> <p>www.toerismevlaanderen.be</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: nach entsprechender sprachlicher Vorbereitung Texten und Filmen Global- und Detailinformationen entnehmen</p> <p>Sprechen und Schreiben: Präsentation einer Stadt, einer Sehenswürdigkeit o.Ä.</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Selbstständiges Erschließen von einfach strukturierten authentischen Texten mit Hilfe bestimmter Arbeitstechniken (Wortanalyse, Wörterbuch)</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: mit Hilfe von Rollenkarten das Niederländische als Arbeitssprache einsetzen; Rollenspiel, z.B. Reiseführer</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p>Klassenarbeiten: zwei</p> <p>Gewichtung der Kompetenzen in der Arbeit: zu gleichen Teilen Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, Textverständnis, kleine Texte schreiben</p> <p>Überprüfung sprachlicher Mittel: Vokabeltests, Hörtests</p> <p>Kurzvorträge: Einzel- und/oder Partnernvorträge, Rollenspiele</p>

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

<p><u>Projektarbeit:</u></p> <p>Umfrage über Erfahrungen mit Alkohol</p> <p>Der Umgang mit Krankheiten im persönlichen Umfeld</p> <p>Was kann ich für meine Gesundheit tun?</p> <p>Kursfahrt nach Den Haag zum <i>Binnenhof</i></p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, wenn deutlich in Standardsprache gesprochen wird</p> <p>Sprechen: im Rollenspiel einen Termin vereinbaren, sagen was einem fehlt, sich etwas erklären lassen</p> <p>Leseverstehen: zentrale Aussagen von klar strukturierten Texten erfassen</p> <p>Schreiben: in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen zum Thema darlegen</p> <p>Sprachmittlung: in vertrauten Alltagssituationen wichtige Einzelinformationen vermitteln</p>	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p> <p>mit Sozialwissenschaften: Vergleich der politischen Systeme in Deutschland und in den Niederlanden und Belgien</p> <p>mit Biologie: Die Auswirkungen von Alkohol auf die Entwicklung bei Jugendlichen</p> <p>Wie ernähre ich mich gesund?</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Orientierungswissen: Niederländische Staatsform mit der belgischen und mit der deutschen vergleichen</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: andere Staatsformen beurteilen können</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: einen Arztbesuch sprachlich bewältigen</p>	<p><u>Jahrgangsstufe 10: 1. Halbjahr</u> Kompetenzstufe A2/B1 des GeR Lehrbuch Taal Vitaal op school 2</p> <p>Thema 1: Prinsjesdag</p> <p>Thema 2: Gezondheid (les 9)</p> <p>Alternative oder erweiternde Themen: Het Nederlandse staatsbestel Nederland onder Duitse bezetting Alcoholgebruik bij jongeren</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 40 Stunden Obligatorik (ca. 20 Std. pro Thema) plus 20 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p>Aussprache und Intonation: Weitgehend gefestigt</p> <p>Wortschatz: Grundwortschatz ist weitgehend gefestigt, Wortschatz wird für neue Bereiche (Gesundheit und Staatseinrichtung) ausgeweitet</p> <p>Grammatik: Wiederholung der Satzstellung in omdat- und want-Sätzen</p> <p>Orthographie: Basiskompetenzen werden gefestigt</p>
<p><u>Ergänzungstexte und Medien:</u></p> <p>Arbeitsblätter "Prinsjesdag" von www.regering.nl</p> <p>Live-Übertragung im Fernsehen des <i>Prinsjesdag</i></p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: Sie können Hör-, Hör-Seh- und Leseerwartungen nutzen und Techniken der globalen, selektiven und detaillierten Informationsentnahme einsetzen</p> <p>Sprechen und Schreiben: Arbeitsergebnisse sach- und adressatenbezogen präsentieren; Texte verschiedener Sorten verfassen; Texte korrigieren und überarbeiten</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Aussage und Wirkung unterscheiden; kreativ schreiben; im Internet recherchieren</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: mit Hilfe von Rollenkarten das Niederländische als Arbeitssprache einsetzen und Lern- und Arbeitsprozesse planen</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p>Klassenarbeiten: zwei</p> <p>Gewichtung der Kompetenzen in der Arbeit: zu gleichen Teilen Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, Textverständnis, kleine Texte schreiben</p> <p>Überprüfung sprachlicher Mittel: Vokabeltests, Hörtests z.B. des CNaVT</p> <p>Kurzvorträge: Einzel- und/oder Partnernvorträge, Rollenspiele</p>

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

<p><u>Projektarbeit:</u></p> <p>Drogenpolitik in Deutschland</p> <p>Umfrage: Erfahrungen mit Drogen</p> <p>Niederländisch-Zertifikatsprüfungen (CNaVT)</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, wenn deutlich in Standardsprache gesprochen wird</p> <p>Sprechen: das Niederländische in allen Unterrichtssituationen benutzen, in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und an Diskussionen teilnehmen</p> <p>Leseverstehen: zentrale Aussagen von klar strukturierten Texten erfassen</p> <p>Schreiben: in persönlichen Texten Sachverhalte und eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen zum Thema darlegen</p> <p>Sprachmittlung: in vertrauten Alltagssituationen wichtige Einzelinformationen vermitteln</p>	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p> <p>mit Sozialwissenschaften: Drogenpolitik in Deutschland und in den Niederlanden</p> <p>mit Biologie: Auswirkungen von Drogenkonsum auf die Entwicklung bei Jugendlichen</p> <p>mit Geschichte: Kolonialherrschaften</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Orientierungswissen: Niederländische Drogenpolitik mit der deutschen vergleichen können; ethische Aspekte von Kolonialpolitik benennen können</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: andere Ansichten in Bezug auf Drogen benennen und verteidigen können; Sensibilisierung für Ausbeutung in der damaligen und in der heutigen Zeit</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p>	<p><u>Jahrgangsstufe 10: 2. Halbjahr</u> Kompetenzstufe A2/B1 des GeR Lehrbuch Taal Vitaal op school 2</p> <p>Thema 1: Drugsbeleid in Nederland</p> <p>Thema 2: Nederland en het koloniale verleden (les 10)</p> <p>Alternative oder erweiternde Themen: - <i>De gouden eeuw</i> – Blütezeit der Niederlande - Der 2. Weltkrieg und die Judenverfolgung in den Niederlanden - Nederland als multiculturele maatschappij - Maatschappelijke taalvaardigheid (CNaVT-Aufgaben auf B1-Niveau in allen Bereichen)</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 40 Stunden Obligatorik (ca. 20 Std. pro Thema) plus 14 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p>Aussprache und Intonation: Weitgehend gefestigt</p> <p>Wortschatz: Grundwortschatz ist weitgehend gefestigt, Wortschatz wird für neue Bereiche (Drogenpolitik und Koloniale Vergangenheit) ausgeweitet</p> <p>Grammatik: Wiederholung der konjunktivischen Formulierung mit <i>zou willen/kunnen</i></p> <p>Orthographie: Basiskompetenzen werden gefestigt</p>
<p><u>Ergänzungstexte und Medien:</u></p> <p><i>Trimbos</i>-Prospekt: <i>Wat iedereen over drugs zou moeten weten</i></p> <p><i>Altijd wat</i>: Filmdokumentation über die Drogenpolitik in Uruguay</p> <p><i>Oeroeg</i> – Film</p> <p><i>Het bittere kruid</i> - Film</p> <p><i>Marga Minco: Het bittere kruid</i> - Buch</p> <p><i>Dodenherdenking</i> und <i>Bevrijdingsdag</i> im Fernsehen und in Zeitungen</p> <p><i>Buitenspiegels</i> – Kurzgeschichten</p> <p><i>Voor-schriften</i> – Lehrbuch zum Verfassen von Geschäftsbriefen</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: Hör-, Hör-Seh- und Leseerwartungen nutzen und Techniken der globalen, selektiven und detaillierten Informationsentnahme einsetzen</p> <p>Sprechen und Schreiben: Arbeitsergebnisse sach- und adressatenbezogen präsentieren; Texte verschiedener Sorten verfassen; Texte korrigieren und überarbeiten</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Aussage und Wirkung unterscheiden; kreativ schreiben; im Internet recherchieren</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: mit Hilfe von Rollenkarten Niederländisch als Arbeitssprache einsetzen und Lern- und Arbeitsprozesse planen</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p>Klassenarbeiten: zwei</p> <p>Gewichtung der Kompetenzen in der Arbeit: zu gleichen Teilen Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, Textverständnis, kleine Texte schreiben</p> <p>Überprüfung sprachlicher Mittel: Vokabeltests, Hörtests z.B. des CNaVT; Leseverständnistests</p> <p>Kurzvorträge: Einzel- und/oder Partnernvorträge, Rollenspiele</p>

Leistungsbewertung im Fach Niederländisch

Allgemeines

Die Leistungsbewertung im Fach Niederländisch der Sekundarstufe 1 orientiert sich an § 48 des Schulgesetzes (Grundsätze der Leistungsbewertung), §6 der APO- S1 (Leistungsbewertung, Klassenarbeiten) sowie Kapitel 5 des Kernlehrplans. Grundsätzlich gilt, dass bei der Leistungsbewertung sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich alle Bereiche des Faches zu berücksichtigen sind, d.h.:

- Kommunikative Kompetenzen
- Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln/ sprachliche Korrektheit
- Methodische Kompetenzen
- Interkulturelle Kompetenzen

Leistungen werden in **schriftlichen Arbeiten** (Klassenarbeiten) und in **Sonstigen Leistungen** gemessen und bewertet. In der Regel gilt:

Klassenarbeiten	Sonstige Leistungen
50%	50%
= Gesamtnote	

Leistungsmessung und Bewertung im Bereich „Klassenarbeiten“

Die Klassenarbeiten bestehen aus gemischten Übungen, die aus dem erteilten Unterricht hervorgehen.

Wenn eine Bewertung durch Punkte möglich ist, gilt in der Regel folgende Normierung:

Note	6	5	4	3	2	1
von bis %	0-24	25-49	50-64	65-79	80-89	90-100

Leistungsmessung und Bewertung im Bereich „Sonstige Leistungen“

Neben den schriftlichen Arbeiten sieht das Schulgesetz die Leistungsmessung und Bewertung im Bereich „Sonstige Leistungen“ vor. Dieser Bereich umfasst mündliche wie schriftliche Formen der von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen und berücksichtigt dabei besonders deren Qualität, Kontinuität und Selbstständigkeit.

Im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ kommen folgende Leistungen zum Tragen:

<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge zum gelenkten und freien Unterrichtsgespräch sowie Mitarbeit in den unterschiedlichen Sozialformen (z.B. Partnerarbeit, Gruppenarbeit) • Hausaufgaben (vor- und nachbereitend) 	25%
<ul style="list-style-type: none"> • Kurze schriftliche Leistungsüberprüfungen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Vokabeltests - Tests zur Überprüfung des Hörverstehens - Tests zur Überprüfung des Leseverstehens 	15 %
<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Beiträge, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Referate und sonstige Präsentationen - Mini-Exposés - Lese- und Lerntagebücher - Projektberichte 	5%
<ul style="list-style-type: none"> • Heftführung 	5%

Zur Gewährleistung der Angemessenheit der Leistungsanforderungen und der Einheitlichkeit der Standards innerhalb der Schule finden regelmäßige Absprachen statt zwischen den Kollegen, die Fremdsprachen unterrichten. Damit sind in erster Linie die Kollegen für das Fach Französisch gemeint und in zweiter Linie auch die Kollegen für das Fach Englisch.

Hückelhoven, Oktober 2019